

architektur in progress Impulsgespräche 2013

Im Rahmen der architektur in progress Impulsgespräche soll durch themenbezogene Diskussionsveranstaltungen der Dialog und die Vernetzung zwischen Architektur und anderen Disziplinen gefördert werden. Diskutiert werden (architektur)politisch brisante Themen, zukunftsweisende Trends oder gesellschaftliche Entwicklungen. Dazu werden hochkarätige Key-note-Speaker aus den Bereichen Architektur, Wirtschaft und Politik eingeladen, die in kurzen Präsentationen ihre Standpunkte, Projekte und Ideen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Im Anschluss besteht für das Publikum die Möglichkeit in Form einer moderierten Diskussion und unter Einbeziehung geladener Gäste sich aktiv in den Diskurs einzubringen.

Um vorheriger Anmeldung unter architektur@inprogress.at wird gebeten.

Fotos: Martina Jaider, Johannes Kittel, Adam Mørk, Thomas Pucher, Christian Richters, Lukas Schaller, Rupert Steiner, Juri Troy, G. R. Wett

In Kooperation mit:



KUNST MERAN
im Haus der Gegenwart
MERANO ARTE
edificio Cassa di Risparmio

architektur
HAUS
k a e r n t e n



Architektur Stiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

HDA
HÖRNER DESIGN ARCHITECTURE

vai

Sponsoren:

bm:uk



ZUMTOBEL

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Weitzer
Parkett

architektur in progress Impulsgespräche 2013



Baukultur als Chance für den Tourismus

07.10.

the next ENTERprise - architects : Walter Angonese : noa*

Die Zukunft einer erfolgreichen Tourismuswirtschaft hängt ganz wesentlich von der baukulturellen Qualität einer Region ab. Intakte Landschaftsräume, lebendige Ortszentren und qualitätsvolle Architektur bilden dafür die Grundlage. Eine klischeehafte Lederhosenromantik, die kurzen Investitionszyklen Genüge tun muss, birgt wenig Innovationspotential. Gibt es dazu Alternativen? Gezeigt werden drei Beispiele aus Südtirol und Österreich, durch deren gebaute Qualität neue, qualitätsbewusste Gäste gewonnen werden konnten. Im Anschluss an die Impulsvorträge möchten wir gemeinsam mit Architekten und Tourismusexperten diskutieren, welche Chancen Baukultur für eine zukunftsfähige Tourismuswirtschaft eröffnet und welche Rahmenbedingungen notwendig sind, um Baukultur sowie ein entsprechendes Bewusstsein dafür zu fördern.

Marie-Therese Harnoncourt (*1967) und **Ernst J. Fuchs** (*1963) von the next ENTERprise aus Wien zeichneten für das Seebad Kaltern verantwortlich, das trotz der international großen Anerkennung in Südtirol Gegenstand politischer Debatten wurde. Anders bei der Freiluftbühne »Wolkenturm« in Grafenegg, der für neue Zuschauerrekorde im Kulturbetrieb sorgt und als Kulturbotschafter für ein zeitgemäßes Image des Landes Niederösterreich genützt und gefördert wird.

Walter Angonese (*1961) ist Architekt in Kaltern und hat eine Vielzahl an herausragenden und wegweisenden Tourismusbauten geschaffen. Sein großes Engagement für eine zeitgemäße und ortsadäquate Architektur, sei es als Professor, als Juror, oder als streitbarer Kämpfer für Baukultur ist über die Grenze des Landes hinaus geschätzt.

noa* – network of architecture wurde 2010 von Lukas Runggler (*1977) und Stefan Rier (*1979) in Bozen gegründet. Beide arbeiteten zuvor bei Matteo Thun in Mailand. Für den Zubau zum Hotel Valentinahof in Kastelruth bei der Seiseralm gewannen sie 2012 den European Hotel Design Award.



Kunst Meran Laubengasse 163
Meran

»Bauen für die Zukunft« nachhaltig und gesund

08.10.

juri troy architects : Institute of Building Research & Innovation

Beim »Bauen für die Zukunft« steht der Mensch im Mittelpunkt. Architekt Juri Troy und Klima-Ingenieur Peter Holzer beleuchten in ihren Impulsvorträgen die unterschiedlichen Aspekte nachhaltigen Bauens sowie die Auswirkung solcher Gebäude auf unsere Gesundheit. Ausgangspunkt ist das von Juri Troy entworfene und von Peter Holzer wissenschaftlich begleitete Velux Sunlighthouse – das erste CO₂-neutrale Einfamilienhaus Österreichs, welches zu den 100 nachhaltigsten Gebäuden der Welt zählt. Seit Juni 2013 liegen die Messergebnisse einer einjährigen Evaluierung vor. Gezeigt wird auch eine Reihe an Weiterentwicklungen. Weiters gehen wir der Frage nach welche Qualitäten jenseits der Energieeffizienz für eine tatsächlich nachhaltige Baukultur ausschlaggebend sind? Und wie veränderungstauglich und robust sind unsere Gebäude?

Juri Troy (*1972) absolvierte zunächst eine Steinmetzausbildung im elterlichen Betrieb in Bregenz. Nach dem Studium der Architektur an der TU Innsbruck und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, gründete er 2003 sein eigenes Büro, und firmiert seit 2015 als juri troy architects mit Büros in Bregenz und Wien. Im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht stets der Raum als dreidimensional formbares Medium. Seine Projekte wurden durch zahlreiche Preise ausgezeichnet.

Peter Holzer (*1967), gründete 2013 gemeinsam mit Renate Hammer das Institute of Building Research & Innovation, welches im Rahmen von Forschungsprojekten mögliche Potentiale und konkrete Lösungen im nachhaltigen Bauen identifiziert und entwickelt. Dabei wird auf die Qualität zwischen Architektur und Ingenieurwesen großen Wert gelegt. Peter Holzer ist ausgebildeter Passive House Trainer, leitete bis 2013 das Department für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems und steht seit 2011 der Wiener Niederlassung des Ingenieurbüros P. Jung (IPJ) vor.



Zumtobel Schleppe-Platz 6
Klagenfurt

»Going International« Architekturexport

24.10.

UNStudio : Atelier Thomas Pucher

Im Rahmen des Impulsgesprächs »Going International« soll die Architekturpraxis auf internationalem Terrain beleuchtet werden. Der Architekturexport aus Österreich ist in den letzten Jahren stark angestiegen und eröffnet neue Möglichkeiten. Aber was bedeutet es »international« tätig zu sein? Welche Chancen und welche Risiken bestehen? Beleuchtet werden auch die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in Holland und Österreich.

Astrid Piber (*1972) ist seit 2008 Partnerin und leitende Architektin bei UNStudio Amsterdam. Sie wurde in Klagenfurt geboren, hat an der TU Wien und an der Columbia University New York Architektur studiert und lebt und arbeitet in Amsterdam. UNStudio wurde 1988 von Ben van Berkel und Caroline Bos gegründet und hat momentan Niederlassungen in Amsterdam und Shanghai, von wo aus weltweit Aufträge bearbeitet werden. Zu den bedeutendsten Projekten von UNStudio gehören die Erasmus-Brücke in Rotterdam, das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart, das Mumuth-Theater in Graz und das Kaufhaus Galleria Centercity in Cheonan (Korea).

Thomas Pucher (*1969) gründete 2005 sein Atelier in Graz und beschäftigte sich zunächst ausschließlich mit Wettbewerben, die nach folgenden Kriterien ausgewählt wurden: Möglichst weit weg, möglichst interessant. Seither konnte das Atelier Thomas Pucher über 30 Wettbewerbe in der ganzen Welt gewinnen. So z. B. 2006 das Headquarter der OIC (Organization for Islamic Culture) in Saudi Arabien, 2010 die Neue Sinfonie in Warschau, 2011 die Musikschule in Tallin /Estland und das China North City Development in Tianjin, sowie Krankenhausbauten in Salzburg und 2012 in Dortmund.



Zumtobel Lichtforum Schweizerstraße 30
Dornbirn

»Architektur & Genuss« Qualität ist eine Frage des Details

21.11.

Beginn 19:00 Uhr

BWM architekten : Staud's Wien

Als Gegengewicht zur schnelllebigen Informationsgesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten ein Qualitätsbewusstsein entwickelt – sei es im Bereich der Weinkultur, der Kulinarik, aber auch im Bereich der Baukultur. Vielfalt, ehrliche Materialien, handwerkliches Können aber auch die Reduktion und Rückbesinnung auf das Wesentliche kennzeichnen diese Entwicklung. Aber was macht tatsächlich Qualität aus? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig um Qualität auch längerfristig erfolgreich produzieren und erleben zu können? Und kann Architektur den Genuss noch verstärken?

Erich Bernard (*1965), Daniela Walten und Johann Moser gründeten 2004 das Büro BWM Architekten und Partner in Wien. 2013 kam Markus Kaplan als Partner hinzu. Das BWM Team umfasst derzeit rund 30 Mitarbeiter. Neben der Realisierung von Architekturprojekten im urbanen Raum, Museumskonzepten und Ausstellungsgestaltungen zählt die Entwicklung und Umsetzung von Unternehmens- und Shoparchitektur zu den zentralen Kompetenzen von BWM. So konnten in den letzten Jahren z. B. das Hotel Topazz Wien, das Genussregal Vinofaktor Vogau, sowie diverse Manner-Shops in Wien und Salzburg realisiert werden. Qualität ist dabei stets eine Frage des Details.

Hans Staud (*1948) gründete im Jahre 1971 im Alter von 23 Jahren die Marke »Staud's«, eine Obst- und Gemüseveredelung in Wien. Seine über hundert Konfitüren sind legendär und weltweit in den besten Hotels und Feinkostläden ein Standard. Auch Sauer Gemüse, Fruchtsirupe und Kompotte werden konsequent nach höchsten Qualitätsstandards erzeugt. Hier kommt es auf jedes Detail an. Sei es beim Einkauf der aromatischen Früchte, bei deren händischer Sortierung und Vorbereitung oder bei der schonenden Zubereitung. Ab 2014 soll durch den Neubau der Produktion diese Qualität auch in räumlicher Hinsicht erlebbar gemacht werden.



Weitzer Parkettwelten Klammerstraße 24
Weiz